

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Oluf Maderup.

Maderup, Oluf

Tarangambadi, 15.11.1741-02.07.1742

16. - 19. Januar 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660)

ersten des Nachmittags. Wir konnten bemerken
daß der beständige Wind, Nord Ost Passat ge-
nannt, für einen Aufbruch nasser.

Am 16 Jan. brachten wir bei Favorablen Wind
und unter zwei von der Insel des Cabo Verde
den drei Holländern das der kleine Insel Ilha
do Sal Port. Eilanden genannt, zu sehen, un-
ter Boa Vista und Ilha do Mayo.

Am 17 brachten wir die Insel San-
tiago an, wo wir in der Hafen, Porto de
Praça genannt, ein Landungs-
platz für die Schiffung zu erwarten.

Am 18 kamen wir mit Brüdern und
bei Anwesenheit in der Hafen, 5 Uhr nach-
mittags. Der Herr-Bürgermeister und der
Assistent gingen mit der Chaloupe an Land,
um einen Aufhalt zu machen zu den jenen
den das wir nötig hatten, und konnten bald
finden. Wir sahen sehr viele in der Hafen
Anlagen, weil es sehr viele gelagert
waren in der großen Eilanden mit
ganz neuen Ähren und Malabarischen
Bücher nachzufragen, und wir sehr bald zu be-
kommen. Mit Hilfe der Kapitän-Offiziere
sah ich in der Stadt als der Mann
und fand sie in einem sehr guten
Hause, der mit sehr guten
Gutten war, der mit sehr guten
Gutten war.

Am 19 ging ich und meine
eigene von der Offiziere an Land. Da ich ein

142709:68
en nach dem Pflanzwerk kommen um uns herum
Lenther. Ein 8. Tag vor dem Tages gingen wir zum
Comandanten, der einen kleinen Handel mit uns hat, und
darauf gingen wir zum Vie-Comandanten, der
uns zu Tisch nötigte. Ein alter Pater Ordinis
Franciscani sprach uns mit, ~~schickte~~ so wol als an-
dem alten Kleriker von uns Abschied.

Am 20. gingen wir wieder des Morgens früh an
Land, und sahen alte Kleriker einige Christen zu sehen
bald: ihnen sprach man, man hat nichts eingekauft.
Dahin Das Comandant der Vie-Comandant, der Fran-
ciscaner-Mönch, und der Capitain von ihnen ein
großes Eingekauftes Portugiesisches Schiff invitirt,
auf diesem Schiff zu gehen. Es aber fand
unsere Begierden am Lande zu bleiben, um uns
zu bewegen, und zu versuchen, ein ungeheures Land
Wasser und Schiff zu bekommen. Die für Wasser
des Landes, können zu Kauf und Diebstahl
genutzt zu sein. Eine von diesen Pflanzungen
war ein kleiner Baum, einen kleinen Tagelohn
gut besetzt von Holz, und ein Baum so groß
ein kleiner Baum, Wald für ein, das man einen
nicht. Leute schaffte Waren.

Am 21. Jan. war es uns schon Schiffs-Genüß
und der-Comandante am Land auf dem Portugie-
sischen Schiff, wo wir uns des Mittags speisten.

Am 23. gingen wir des Morgens um 4 Uhr an
einen kleinen Ort, und gingen sehr schnell in
der Regel mit einem kleinen Schiff. Es war
in facta ein ein-Chandeleur, aber nicht, aber
es sind wir noch an so lange, bis es fast dunkel
war.